


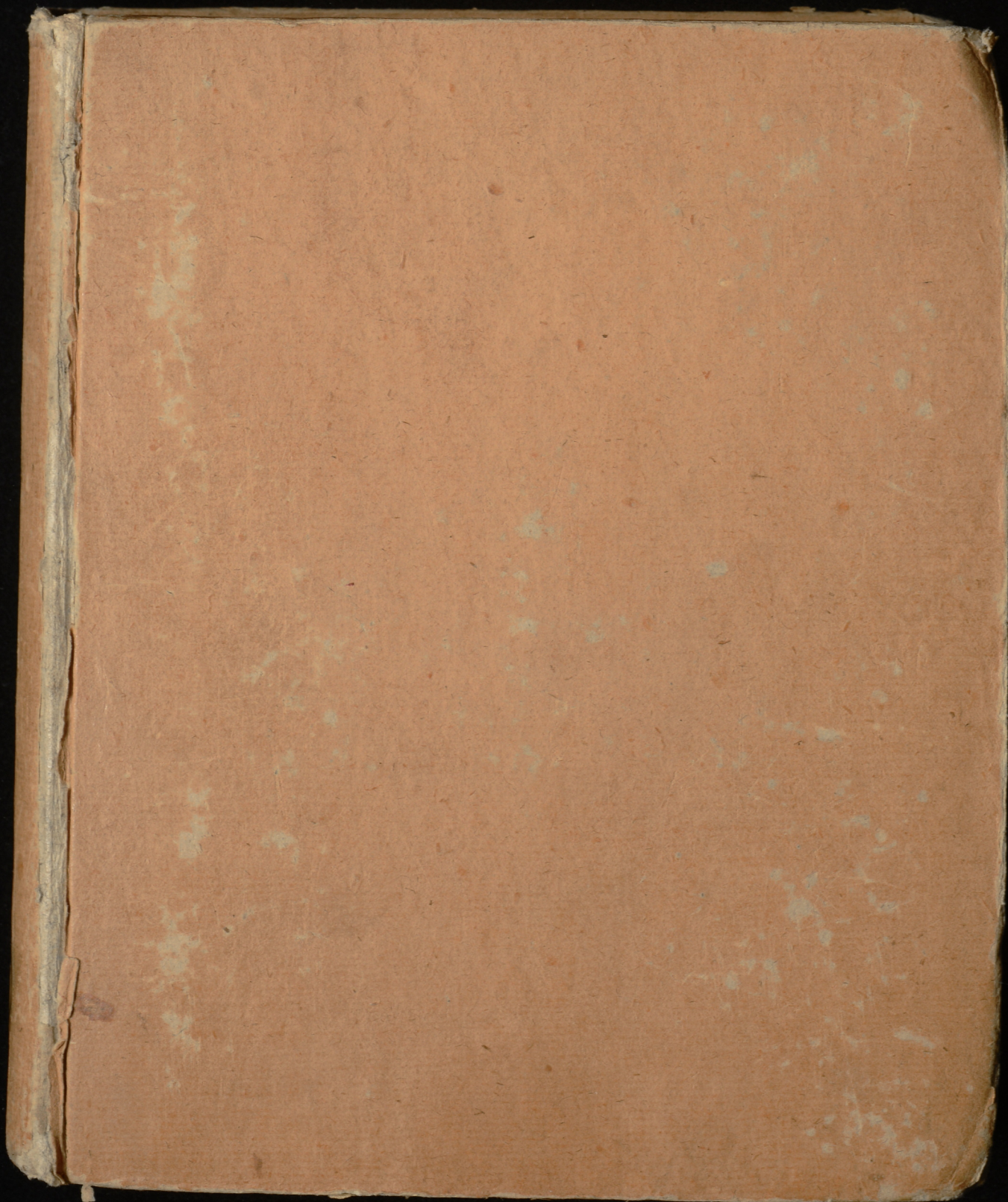
Anhang Zu Der Stadt Rostock Articuls-Brief : de Anno 1737. Mense Januar

[Rostock], [1743]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn828401977>

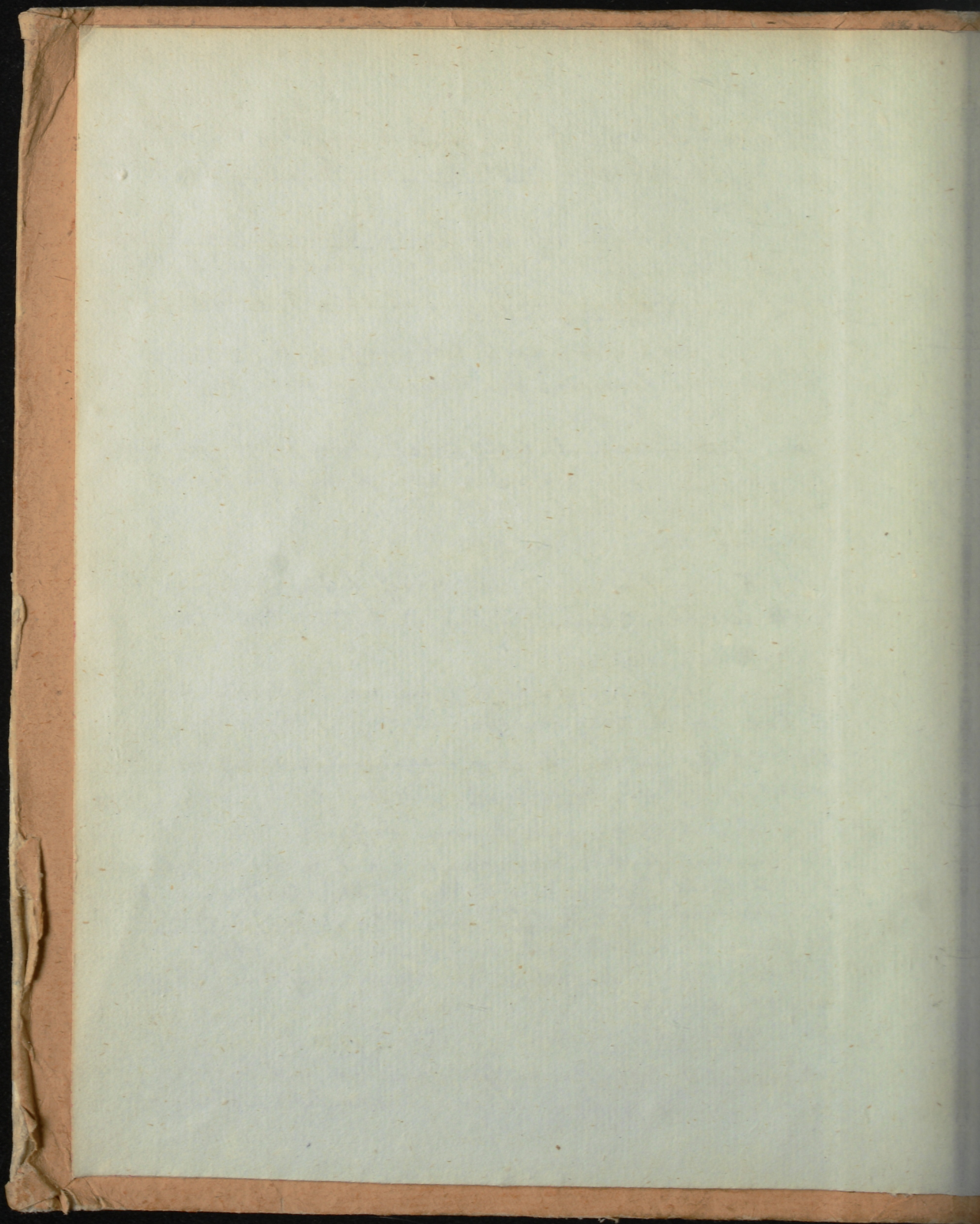
Druck Freier  Zugang



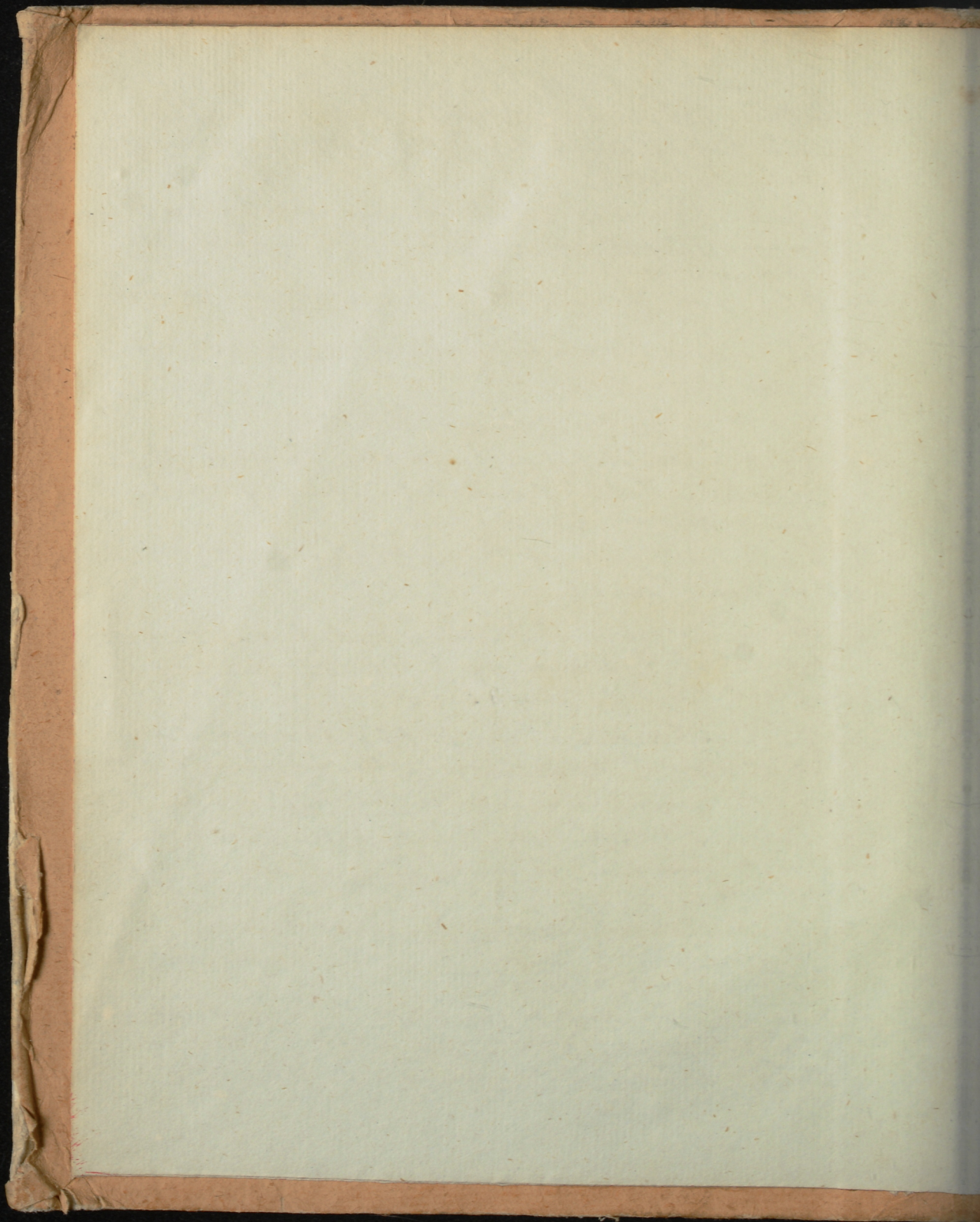


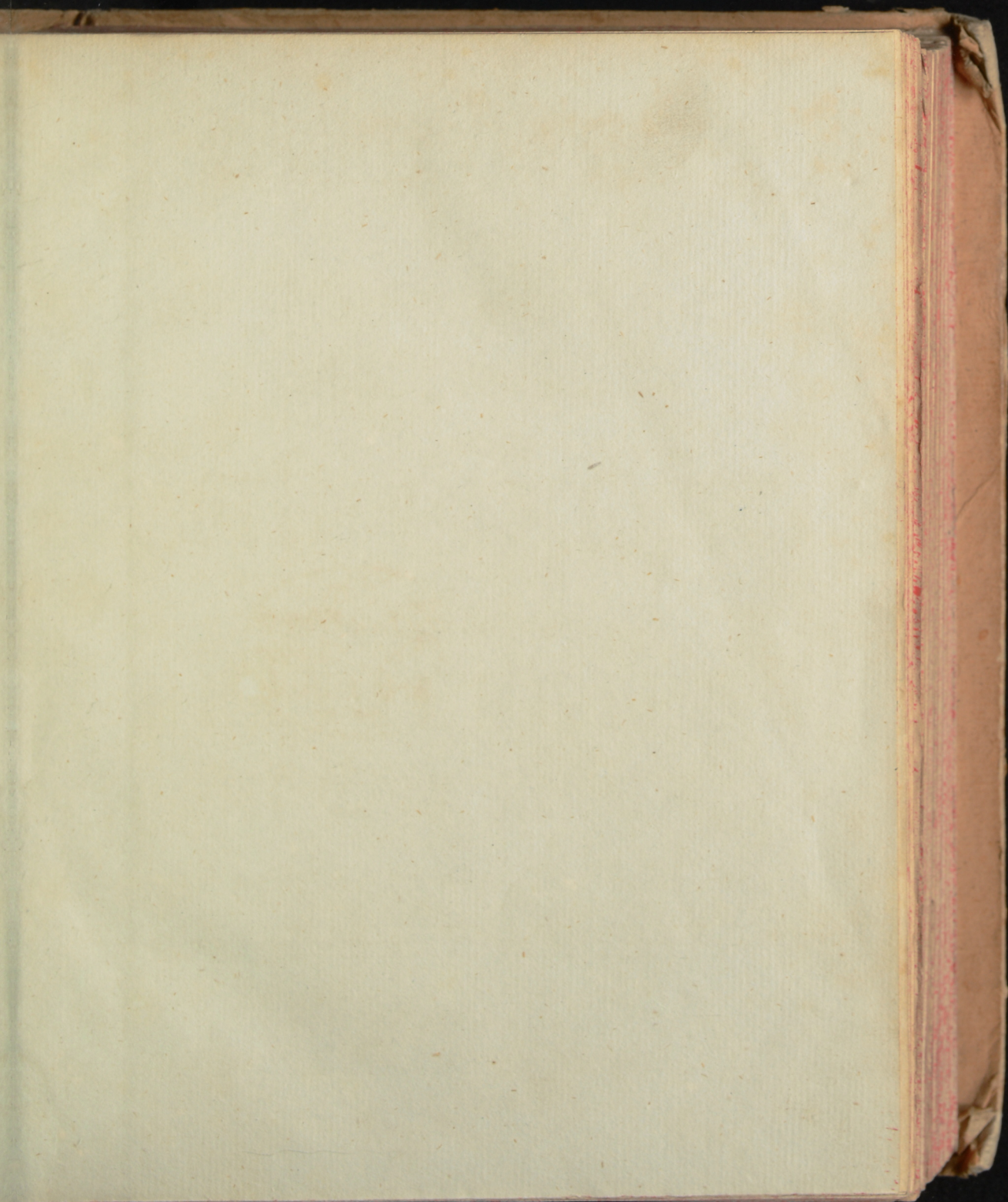
V. l. — 157 (3.)
V. l. — 157 (3.)

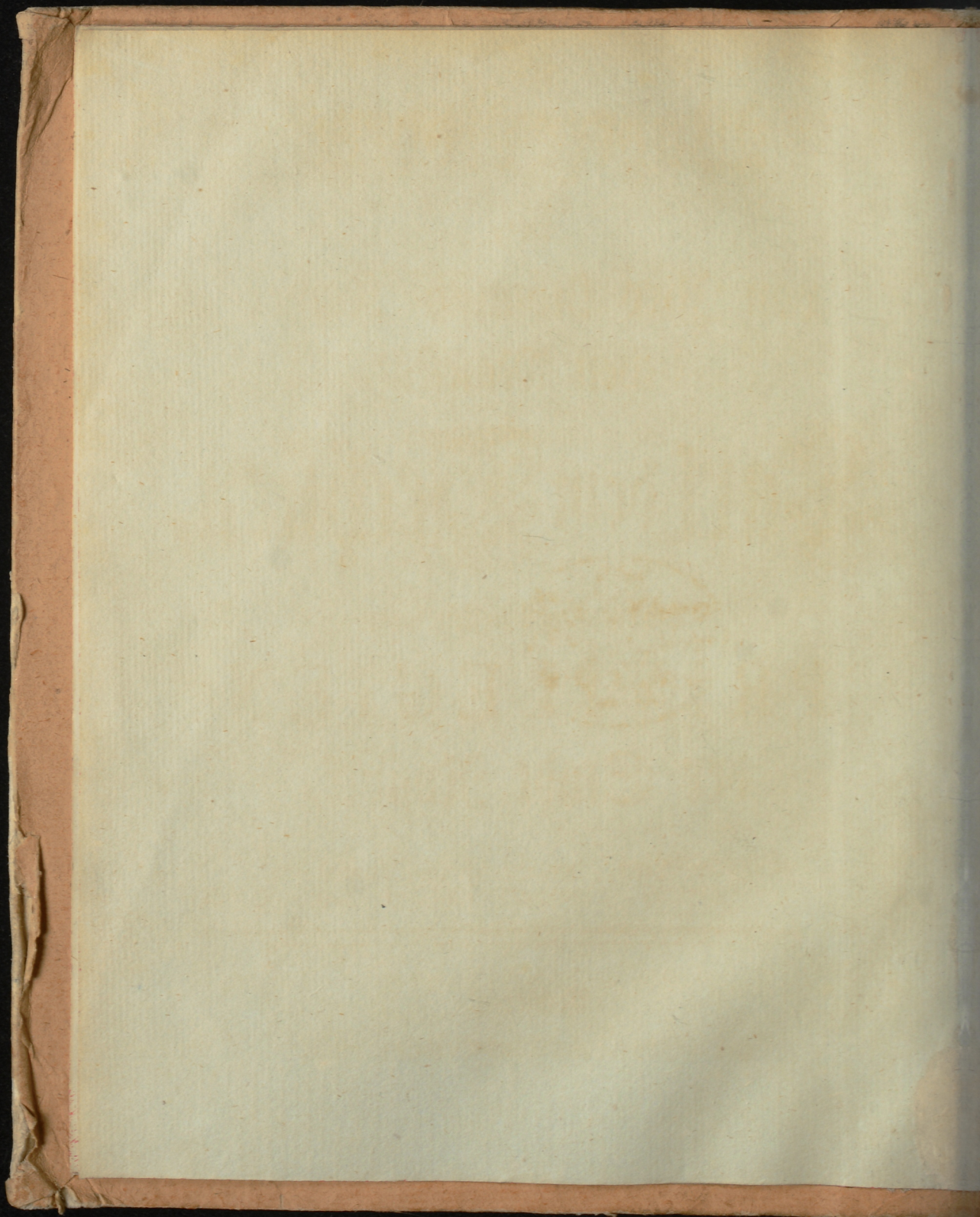
1. Nachtr. Abdruck der von ... Carl dem Kaiser Aller.
gracirte Privilegien der Stadt Rostock, 1733.
Rostock 1764.
2. Künftigen Abdruck einiger Kaiserl. Allerhöch. Verordnungen
v. A. 1733 seqq., die Stadt Rostock ... betreffend. R. 1736.
3. f. f. R. ... Gassen-Ordnung .. A. 1734, d. 26. Martii. R. s. a.
4. f. f. R. ... confirmirtes von d. löbl. Raths-Lichte Compagnie
für alle dem Commercio zum besten vorrathetes Règlement
de A. 1735. R. s. a.
5. Der Stadt Rostock Articals-Brief, demnach also fürnchliche
Officiere u. Gemeine Soldaten .. pub. ... zu verfahren haben.
de A. 1737, denn Januario. Rost. s. a.
- 5^a Anfang Sept. 18 Jan. 1743.
6. f. f. R. ... confirm. von d. löbl. Raths-Lichte Compagnie für
alle belohnte Wächter-Ordnung de A. 1737. Rost. s. a.
- 6^a daselbe, Rost. s. a.
7. Citatio .. in Rufen fürnch. Doctorum von Professorum der Univ.
zu Rost. contra Bürgermeister G. Rath ... Rost. s. a. [1738]
8. Abdruck der von den Voigt zu Narva mündl. abgegebene Ordre,
nachdem sich alle Reisende zu richten haben. s. l. e. a. [1738]
9. f. f. R. ... A. 1739 .. publ. Gemeine Befehle, betr. I. Von der
Consens der Gewer Patronorum ... von d. Gottlieb-Liepmann, nicht
anzulassende Capitalien. II. Von den den Appellanten u. Person
abgegebene Appell - Geist. III. Von den angelegenen Forderungen d.
Parteien b. d. Raths-Richter-Gewissen. (R.) 1739.
10. [Verbot waschend der Feste die Narven auf dem Pfingst-
markt anzulegen] s. l. e. a. [1743].
11. [Wiederholung des Verbots. 1744.]
12. Vertrag d. löbl. Gewertheuerer von auf Raths-Richter-Gewissen
Kaufmann Compagnie - Verwandten in Rost. [1746]



13. Richtiges Abdruck der Convention, welche... Christian Ludwig
... mit Bürgermeistern, Rath... 1748, d. 26. Apr. doppelt geschlossen
haben. (Kop.) 1748.
14. f. f. R... von... Verordnung, welche... sieben Mannen
Gemein- u. Raths-Gemein... zu empfangen haben.
Rostock 1748.
15. Seb... Johann Christian Ludwig... Accise-Rolle... v. 9. 1748.
16. Seb... Johann Christian Ludwig... Accise-Reglement vom
12. Apr., 1749. s. l. c. a.
17. f. f. R... Franken-Ordnung... Rost. 1749.
18. f. f. R... Verordnung, das... in alten Rostocker Ellen,
Garnen... wieder eingepflegt u. gebraucht werden...
vom 23. Nov. 1749. Rostock. s. a.
19. f. f. R... rev. u. verb. Steuer-Ordnung v. 17. Aug. 1750. R. s. a.
20. Selbst. Kop. s. a.
21. Abdruck u. jur. Instr. an d. Jur. Communitaten
d. Stadt Rostock wegen d. Steuer-Ordnung, er-
lassen v. 29. Sept. 1750. s. l. c. a.
22. f. f. R... Verordnung, wie fünfzig die ungesessenen
Fallstrassen u. Bauwerkstätten... sollen bestraft w. Rost. 1750.
23. f. f. R... vom d. vom Brand-Ordnung v. 7. Jan. 1756.
24. Entwurf u. Aufkündigung, welche... in diesem
1758ten Jahre der... Landrechts-Hebung... vorgelegt werden
soll. (Kop.) s. a.
25. Der Stadt Rostock Stad-Ordnung. (Kop.) 1764.
26. Instruction für d. Rathsmänner u. Vice-Rathsmänner der
Stadt Rostock. Rost. [1768]
27. Seb... Jur. Fr. d. Jur. Jur. z. Macht. Landesverord. Regulatio
des Collegii von Landesherrn Bürgeren... 1770. (Rostock, s. a.)
28. Rostocker Steuer-Verordnung d. d. 30. Jan. 1772.







53. 5a

Anhang

Zu

Der Stadt Rostock Articul-Brief
de Anno 1737. Mense Januar.



Es hat zwar E. E. Rath in de-
nen unterm II. Januar. 1737.
publicirten Kriegs Articuln, die bey
der angeworbenen Stadt = Milice, zu Erhaltung
guter Kriegs = disciplin, etwa erforderliche Straf-
fen, dahin gemildert, daß das Spieß = Ru-
then Lauffen darunter nicht befindlich: Da
aber gleichwohl einige Verbrechen, besonders
Dieb=

Diebställe, eine härtere Beandlung, als gedachte Kriegs- Articul enthalten, nach sich ziehen müssen; So will C. C. Rath, nur vorerst in Absicht derer Diebereyen, so von denen Gemeinen der Stadt- Compagnie in Zukunft etwa möchten geübet werden, sothane Straffe der Spieß- Ruthen, wie bereits neulichst der Anfang damit gemacht worden, hiedurch beliebt und eingeführet haben: Jedoch mit dieser Erklärung, daß überhaupt alle und jede Diebställe damit nicht sollen belegt, noch alle Diebe so fort mit solcher Straffe, von einer härteren entfrenet werden. Angesehen, so dann, bey dem Kriegs- Verhör, vor- kommenden Umständen nach, so wohl die unverbittliche Cassation, sampt einer proportionirten

nirten poen, zumahl bey wiederholten Diebstählen, als auch eine härtere, und gar die Straffe des Galgens, nach Vorschrift der Peinlichen Hals- Gerichts- Ordnung, ebenfalls statt haben kan und soll, mithin nur die Straffe der Spieß- Ruthen, so dann wenn die Beschaffenheit der That nicht grössere, oder geringere Coercition erfordert, zu Werke zu richten ist.

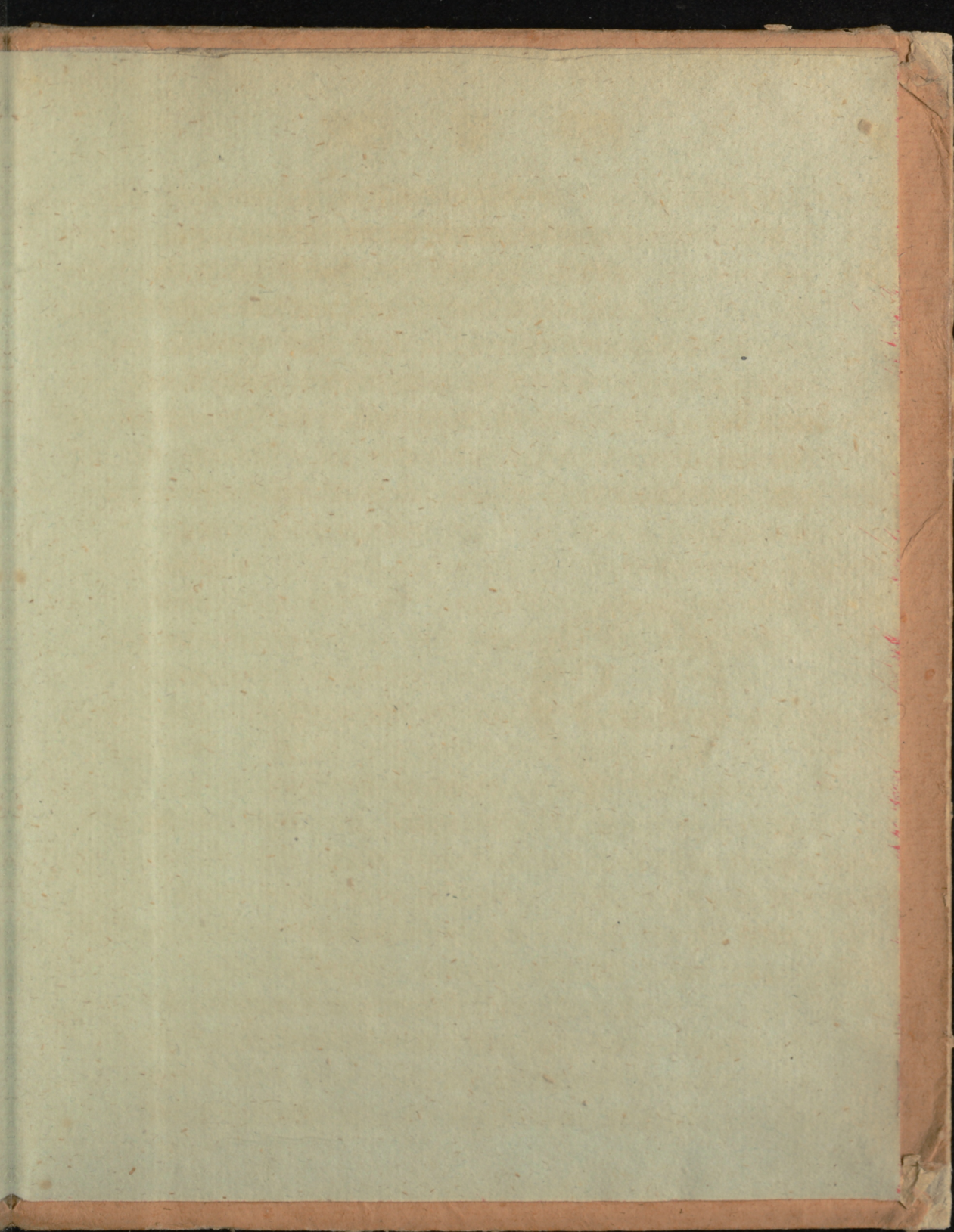
Umb nun keiner sich mit der Unwissenheit zu entschuldigen habe, ist dieser Zusatz gedrucket, und denen hiebevorigen Kriegs- Articuln annoch beygefüget worden, damit auch selbiger

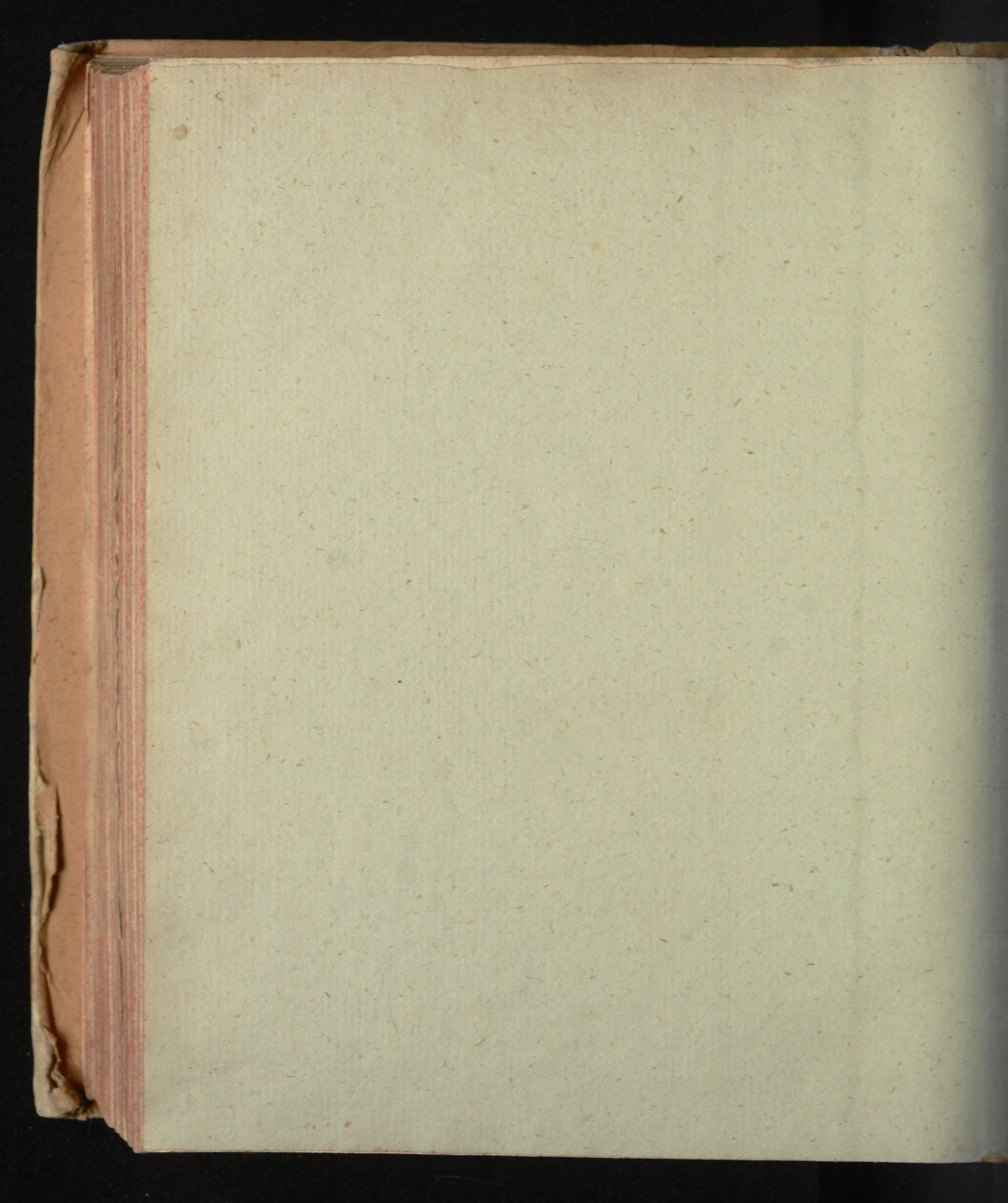
biger zugleich gewöhnlich könne mit
vorgelesen, und von einem Jeden
auch für sich weiter eingesehen werden.

P. J. S. den 18ten Januar. 1743.

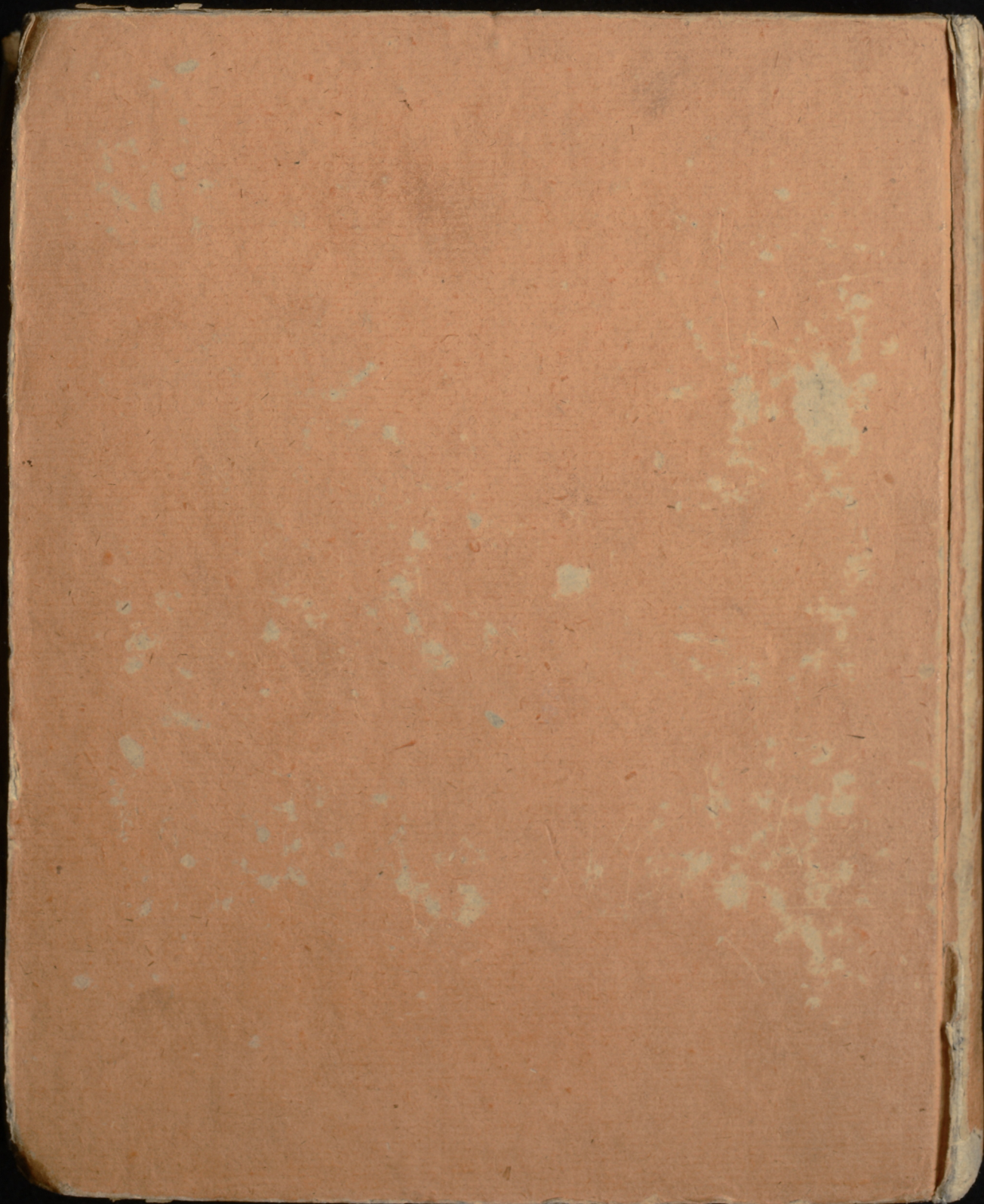
B. S. Stever.

Protonotar.





2387.



, Registrator und Schreiber eignet und gebühret, thun
wahr mir Gott helfe und sein heiliges Wort, durch
Christum.

§. XLII.

künftige dem Streit über die Subministrirung der Ko-
den Irrungen, und daher erwachsenden Klagen, vorge-
ordnet Wir hiemit, daß, im Fall der Rath mit-
rathen, oder dem ganzen Collegio der Hundertmänner
e mit einem Quartier (§. XXVIII.) oder mit einem
Quartiers, in welchem es zu keinem Schluß kommen
I.) in Streit gerieth, die Kosten beyder Theile aus-
genommen, und die Rechnungen von beyden Seiten
Entnahme der Stadt-Rechnungen, den zu derselben künf-
tigen Personen vorgelegt werden, und zwar nicht zu einer
Entscheidung, sondern bloß zu dem Ende, damit nicht unter-
andere ganz fremde, zu der Sache nicht gehörige Ausgaben
entstehen sollten sich aber bey dieser Vorlegung der Kosten-Rech-
nungen solche Pöste finden, deren genauere Darlegung zur
Entscheidung des Processus, nicht wohl gefordert werden möchte: So
wird die Endigung der Sache ausgesetzt, und sodann diese Aus-
sage im Gericht, wo die Haupt-Sache, verhandelt worden,
entchieden werden.

§. XLIII.

bleibt dem Richter vorbehalten, nach dem Grade des zu-
vorsätzlichen Muthwillens oder Frevels, auf die Erstat-
tungen, oder gar Vertheilung in gesamte Kosten, in der
Entscheidung. Damit diese Erstattung in Ansehung der mit-
rathenden Rathes-Glieder keinen Schwierigkeiten unterwor-
fen Erben desselben das Gnaden-Jahr nicht verabsolget
nicht hinlängliche Caution auf den Fall, da der Rath
der Kosten vertheilet werden sollte, in Ansehung des
erfallenden Theils gemacht haben. Da dieses Mittel
bürgerchaftlichen Gegentheils nicht plausibel ist: So
sind alle Mitgenossen derjenigen Gesellschaften und Gemein-
den,

